



Liebe Naturschützerinnen, liebe Naturschützer,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Dezember 2020

im Namen des BUND-Ortsverbands Weinstadt möchte ich Ihnen gerne den aktuellen Newsletter vorstellen. In diesem berichten wir über einen Teil unserer Aktivitäten in diesem Jahr. Künftig wollen wir Sie regelmäßig über unsere ehrenamtliche Arbeit für den Natur- und Umweltschutz unterrichten und Sie zu einem Austausch mit uns animieren. Wir sind offen für Ihre aktive Mitarbeit, Ihre Ideen und neue Projekte.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören. Lob, aber auch Kritik, zum Newsletter und zu unserer Arbeit sind jederzeit willkommen.

Ich wünsche Ihnen ein freudereiches Weihnachtsfest und alles Gute für 2021.

Ihr Robert Auersperg,  
BUND-Ortsverband Weinstadt, 1. Vorsitzender

P.S.: Gefällt Ihnen unser Newsletter? Dann leiten Sie ihn gerne an Ihre Freunde, Verwandte und Bekannte weiter. Anmelden können diese sich dann per Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net)



## Corona und Rückschau Naturschutz

Die Corona-Krise betrifft uns alle: Die mit der Pandemie einhergehenden Folgen haben auch Einfluss auf den Naturschutz und die damit verbundene Naturschutzarbeit.

Viele Bürgerinnen und Bürger lernten zu Fuß und mit dem Fahrrad die Schönheiten der Natur in der näheren Umgebung von Weinstadt kennen. Leider hat diese „Nähe“ auch negative Folgen in Form von illegalen

Mountainbikestrecken mitten durch den Wald und einer teilweisen Vermüllung der Landschaft mit sich gebracht.

In diesem Jahr konnte Corona bedingt weder die von uns regelmäßig organisierte Gratisbörse noch der Streuobsttag durchgeführt werden. Die meisten Seminare, Fortbildungen und Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Die Pflegearbeiten in unserem Streuobststück, im Streuobstmuseum und am Rossberggrundweg konnten wir dagegen durchführen. Unter Beachtung der Corona Verordnungen konnten auch Besprechungen „vor Ort“ mit Vertretern der Stadtverwaltung zu Ausgleichsmaßnahmen und Pflegemaßnahmen in Streuobstgebieten stattfinden.

Klimaschutz und Artenschutz kosten Geld. Wir hoffen, dass die dafür notwendigen Maßnahmen auch weiterhin getroffen werden.



## Moderne Unternehmen im Einklang mit der Natur

Moderne Unternehmen setzen bereits Maßnahmen zum Klimaschutz um. Aber werden auch die Betriebsgelände naturnah gestaltet? Dies wollten wir mit der Fa. Bort-Medical GmbH in Weinstadt im Rahmen einer Besprechung näher erörtern und haben im Spätsommer die Fa. Bort besucht.

Angenehm überrascht waren wir, als uns Herr Schuller von der Fa. Bort darüber informierte, dass bereits geplant ist, eine insektenfreundliche Blumenweise auf dem Betriebsgelände anzulegen. Im Laufe der Besprechung haben wir weitere Vorschläge zur Aufwertung der Grünflächen gemacht. Möglich wäre die Anlage von Staudenbeeten. Dadurch kann erreicht werden, dass ganzjährig Blüten für Insekten vorhanden sind. Die Lücken der Feldhecke entlang des Zauns können mit Nachpflanzungen ergänzt werden. Pflanzlisten haben wir zur Verfügung gestellt. Auch können Nistkästen in der Feldhecke und in den Bäumen aufgehängt werden. Weitere Details, u.a. das Aufbringen von Steinschüttungen für wärmeliebende Reptilien und Insekten, wurden erläutert. Wir freuen uns, dass unsere Vorschläge positiv aufgenommen worden sind, und wollen die Gespräche mit der Fa. Bort im nächsten Jahr fortsetzen.

Wir freuen uns, dass unsere Vorschläge positiv aufgenommen worden sind und wollen die Gespräche mit der Fa. Bort im nächsten Jahr fortsetzen.

[Weitere Informationen \(Leitfaden für ein naturnahes Betriebsgelände\)](#)

---



## Entwurf des Bebauungsplans Schönbühl

Neben einer Wohnbebauung plant die Stadt Weinstadt auf dem Schönbühl umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen.

Dazu haben der BUND-Weinstadt und der Nabu-Weinstadt eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Die großflächige Entsiegelung von Flächen wird begrüßt. Jetzt schon gibt es auf dem ehemaligen

Jugendheimgelände eine große Anzahl von geschützten Arten. Dazu gehören Fledermäuse, Reptilien und eine Vielzahl unterschiedlicher Vogelarten. Der Bestand dieser Spezies, aber auch die Entwicklung von Pflanzengesellschaften muss gesichert und ausgebaut werden. Die Naturschutzverbände fordern von den Planern neben Artenschutz- auch Klimaschutzmaßnahmen sowie die Errichtung eines Wärmenetzes und den Bau einer Freiflächensolaranlage.

[Weitere Informationen](#)

---

## Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Weinstadt

Bei unserer Mitgliederversammlung war eine Neuwahl zum 1. Vorsitzenden notwendig. Einstimmig wurde Robert Auersperg gewählt.

Neben den Berichten des Vorstands stand der Vortrag „Die Plastikflut - Plastikfrei einkaufen in Weinstadt“ von Ingrid Wagenhoff im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung. Anhand des „Plastikatlas 2019“ wurden die negativen Auswirkungen, die bereits bei der Produktion von Kunststoffen entstehen, aufgezeigt. Da nur ein kleiner Teil der Kunststoffe recycelt wird, entstehen weitere Belastungen für die Umwelt. Anhand von Beispielen wurde aufgezeigt, dass jeder dazu beitragen kann, die Plastikflut einzudämmen. In vielen Geschäften, den Direktvermarktern und auf den Wochenmärkten kann man Einkäufe in mitgebrachte Behältnisse einpacken lassen.

[Weitere Informationen](#)

---



## Wildobst-Pflanzung

Um die Artenvielfalt zu erweitern, hat der BUND-Weinstadt im Streuobstgebiet Rainwald (beim Trimm-dich-Pfad Beutelsbach) gegenüber unserem Grundstück - eine Reihe von Wildobst gepflanzt. Neben den Frühblühern wie Kornelkirsche und Blutpflaume wurden Sanddorn, Mehlsbeere, Felsenbirne, Eberesche und Kastanie angepflanzt. Die Pflanzen sind pflegeleicht und gedeihen

hoffentlich gut auf dem sauren Lehm/Sandboden. Alle gepflanzten Sorten können auch in der Küche verwendet werden. Der BUND-Weinstadt empfiehlt Wildobst als Ergänzung und Randbepflanzungen in Streuobstgebieten, aber auch im Garten. Bei der Stadt Weinstadt möchten wir uns für die Unterstützung unserer Aktion bedanken.

[Weitere Informationen](#)

---



## Schülergruppe "Die Gartenzwerge"

Die Schülergruppe „Die Gartenzwerge“ wurden vor 10 Jahren vom BUND-Weinstadt und dem OGV-Beutelsbach für Kinder im Alter von 7-12 Jahren gegründet. In einem abwechslungsreichen Programm beschäftigen sich die Kinder mit vielfältigen Themen rund um Streuobstwiesen, Garten und Natur. Leiterin der Gruppe ist die Naturpädagogin Margit Seidel.

Die „Gartenzwerge“ suchen Verstärkung. Wenn Sie oder Ihr Kind / Enkelkind Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net).

---



## Ausblick 2021

Januar und Februar stehen noch Pflegemaßnahmen an unserem Krötentümpel in Baach an: Gehölz und Schilf müssen zurückgeschnitten werden, damit die Amphibien im Frühjahr wieder ein Laichgewässer haben.

Die Termine unserer monatlichen Treffen und unserer Aktivitäten veröffentlichen wir im „S'Blättle“, Weinstadt-Aktuell und auf [www.BUND-Weinstadt.de](http://www.BUND-Weinstadt.de).

Lust auf Aktivitäten in der Natur, auf Themen zum Klima- und Umweltschutz? Dann schreiben Sie uns [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net).

---

### Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Ortsverband Weinstadt, Ziegeleistr. 28, 71384 Weinstadt, Telefon: +49 7151 66954  
Redaktion: Robert Auersperg (verantwortlich), Frank Darter  
Bildquellen: Winterlandschaft: Roland Kalb (BUND); Corona: Wikipedia (Opiola Jerzy); Unternehmen: Firma Bort; Schönbühl: GEOPORTAL Baden-Württemberg; Wildobstallee: BUND Weinstadt; Schülergruppe: BUND Weinstadt; Ausblick 2021: FreeImages.com/ Francesco Maglione.

Haben Sie eine neue E-Mail? Per Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net) können Sie Ihre Adresse ändern. Sie möchten künftig keine weiteren E-Mails vom BUND Weinstadt erhalten? Per Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net) können Sie sich aus unserem Newsletter abmelden.